

schreiben von 858 Pippin den Veranstalter der Synode, im Briefe aber Karlmann? Er will sicherlich auf eine und dieselbe Versammlung hinweisen. Zur Not möchte man es erklären durch die Annahme zweier gleichlautender Kapitularien, die nur verschieden waren in der Angabe über ihre Urheber. Schade nur, dass eine so künstliche Erklärung nicht auch alle übrigen Bedenken tilgt. Kurz, Hinkmars Brief ist unbrauchbar; auf ihn kann sich die Vermutung einer Synode zu Estinnes 745 oder 747 nicht stützen.

4) Brief Fulberts von Chartres: 'Invenitur ergo statutum in concilio Leptinensi capite septimo sub Zacharia papa sub principe Carlomagno hoc modo: Si quis filiastrum aut filiastram suam ante episcopum ad confirmationem tenuerit, separetur ab uxore et alteram non accipiat. Simili modo et mulier alterum non accipiat. Idem in eodem: Nullus proprium filium vel filiam de fonte baptismatis suscipiat nec filiolum nec commatrem ducat uxorem nec illam, cuius filium vel filiam ad confirmationem tenuerit; ubi autem factum fuerit, separentur' (u. a. MG. Concilia II, 6).

Der Brief Fulberts von Chartres bringt für die Kenntnis vom Ort des Konzils, von seiner Zeit und von seinem Veranstalter nichts Neues; auch er also bereitet dieselben Schwierigkeiten, wie die vorangehenden Zeugnisse. Zwei Kanones schreibt er dem Konzile zu, als seinen siebenten zunächst den mit dem Anfang: 'Si quis filiastrum' und sodann als den für ihn (nicht für das Konzil) zweiten den mit dem Anfang: 'Nullus proprium filium'. Jener ist übernommen aus Benedictus Levita I, c. 7 (man beachte die gleiche Nummerierung des Kanon hier und bei Fulbert): '[De eo, qui filiastrum aut filiastram ante episcopum tenuerit]'. Si quis filiastrum aut filiastram suam ante episcopum ad confirmationem tenuerit, separetur ab uxore sua et alteram non accipiat. Similiter et mulier alterum non accipiat. Georgius sensit', — und die Schlussworte Benedikts verweisen wieder auf seine Quelle, auf das Capitulare Compendiense 757, cc. 16 und 20, der ganze Kanon Benedikts aber auf c. 15 dieses Kapitulare als seine Vorlage. Soll 745 oder 747 dieselbe Bestimmung verkündigt worden sein, soll beide Male Bischof Georg zu ihr seine Einwilligung gegeben haben? An sich ist die wörtliche Wiederholung eines älteren Kanon in einer späteren Versammlung durchaus unbedenklich, hier aber spricht ein sehr wesentlicher Begleitumstand, die Anwesenheit und der Konsens des päpstlichen Legaten, die 745 oder 747 und 757 stattgefunden